

## Swiss Market Index höher



Der Swiss Market Index (SMI) hat die vergangene Woche mit 10'197 Punkten auf einem Höchst beendet. Seit Anfangs Oktober hat er um 1.2% zugelegt, und seit Jahresbeginn stieg der Index um 21%. Das dürfte in einem der besten Aktienjahre enden. Für viele überraschend dabei ist, dass die Aktien nicht höher bewertet sind als im Durchschnitt vergangener Jahre. Die durchschnittliche Aktie wird zum 17-fachen Jahresgewinn gehandelt und die durchschnittliche Dividendenrendite liegt bei 3.1%. Von einer hohen Bewertung oder gar Blase kann also keine Rede sein.

Nach wie vor sind viele Anleger unterinvestiert in Aktien. Man wartet auf einen tieferen Einstiegsmoment. Doch dieser will und will einfach nicht eintreffen. Angesichts der verhalten positiven wirtschaftlichen Aussichten und mit einem US-Wahljahr vor der Tür ist sehr fraglich, ob ein grösserer Rückgang realistisch ist. Viele Anleger halten immer noch ihre Liquidität und nutzen auch kleine Schwächephase für Zukäufe.

Fakt ist, wenn man nie beginnt, anzulegen, wird man auch nie ernten können. Dabei gilt es im Auge zu behalten, dass man rasch reagieren muss. Heute werden Informationen blitzschnell verarbeitet. Ein krasses Beispiel dafür war der Quartalsbericht von Amazon, der am Donnerstagabend veröffentlicht wurde: 26% weniger Gewinn als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. In

der unmittelbaren Reaktion darauf nahm die Unternehmensbewertung um rund 80 Milliarden ab. Einen halben Tag später war der Markt davon überzeugt, dass sich die hohen Investitionen in die Logistik auszahlen würden und die grosse Kursdelle war beinahe wieder wettgemacht.

Nicht überall lässt sich der Markt so rasch überzeugen. Der europäische Marktführer in Sachen Mobilität (Europcar) hat ein überraschend schlechtes Quartalsergebnis ohne vorherige Gewinnwarnung kommuniziert. Entsprechend hat der Kurs stark ausgeschlagen, und wir haben uns von diesem Nebenwert getrennt. Nicht immer lässt sich vorhersagen, wie der Markt auf Quartalsergebnisse reagiert. Beim trendigen Elektromobilhersteller Tesla waren im vergangenen Quartal der Umsatz (-6%), der Bruttogewinn (-22%) und der operative Gewinn (-37%) rückläufig. Die Investoren waren vom Ergebnis allerdings begeistert (Aktie +28%) und billigen Tesla mit 59 Milliarden US-Dollar seit letzter Woche einen deutlich höheren Börsenwert zu als Ford (35 Milliarden US-Dollar), das rund 20 Mal so viele Auto im Jahr verkauft.

Generell lässt sich beobachten, dass die Stimmung der Investoren zu pessimistisch ist. Davon profitierten in jüngster Zeit insbesondere konjunktursensible Werte. Immer stärker schält sich heraus, dass das makroökonomische Umfeld sich bessert.

## Marktdaten

Aktienmärkte		seit 31.12.2018	
SMI	10'197.1		+21.0%
SPI	12'306.5		+25.2%
DAX €	12'894.5		+22.1%
Euro Stoxx 50 €	3'624.7		+20.8%
S&P 500 \$	3'022.6		+20.6%
Dow Jones \$	26'958.1		+15.6%
MSCI EM \$	1'035.8		+7.3%
MSCI World \$	2'222.8		+18.0%
Obligationenmärkte		seit 31.12.2018	
SBI Dom Gov TR	237.3		+5.3%
SBI Dom Non-Gov TR	143.8		+3.3%
Immobilienmärkte		seit 31.12.2018	
SXI RE Funds	414.6		+14.7%
SXI RE Shares	3'080.8		+28.9%
Rohstoffe		seit 31.12.2018	
ÖI (WTI; \$/Bbl.)	56.5		+24.3%
Gold (CHF/kg)	48'057.2		+18.7%
Wechselkurse		seit 31.12.2018	
EUR/CHF	1.1019		-2.1%
USD/CHF	0.9947		+1.0%
EUR/USD	1.1080		-3.2%
Kurzfristige Zinsen		seit 31.12.2018	
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.76	-0.8 - -0.7	-0.8 - -0.7
EUR	-0.43	-0.4 - -0.3	-0.2 - -0.1
USD	+1.93	+2.1 - +2.4	+2.1 - +2.4
Langfristige Zinsen		seit 31.12.2018	
	10J	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.57	-0.6 - -0.4	+0.2 - +0.1
EUR	-0.38	-0.4 - +0.3	+0.0 - +0.4
USD	+1.79	+2.1 - +2.4	+2.1 - +2.4
Teuerung		seit 31.12.2018	
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.0%	+1.0%	+1.4%
Euroland	+1.5%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.1%	+1.6%	+2.0%
Wirtschaft (BIP real)		seit 31.12.2018	
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.6%	+1.5%	+1.5%
Euroland	+1.6%	+1.6%	+1.6%
USA	+2.2%	+1.5%	+2.0%
Global	+3.5%	+3.0%	+3.2%

## Thema der Woche : Der Europäische Zentralbank steht ein Führungswechsel bevor

Eine Rezession ist immer noch nicht ausgebrochen, und sie wird es auf absehbare Zeit wohl auch nicht tun. Selbstverständlich kann es in vereinzelt Ländern vorkommen, dass das Sozialprodukt in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen leicht negativ ist. Das nennen die Puristen «technische Rezession», die beispielsweise Deutschland droht. Bei einem BIP-Rückgang von 0.1% im zweiten und 0.1% im dritten Quartal handelt es sich de facto um eine Stagnation. In der Tat hat sich die Stimmung in der Eurozone zuletzt gebessert. Auch die exportorientierte deutsche Wirtschaft, die unter Handelsstreitigkeiten und Strafzöllen besonders litt, hat sich stabilisiert. Im Verarbeitenden Gewerbe konnte der Abwärtstrend gestoppt werden.

Im Dienstleistungsbereich nimmt die Expansion Fahrt auf.

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat in ihrer jüngsten Berichterstattung bestätigt, dass sie keine Rezession «im Sinne eines deutlichen, breit angelegten und länger anhaltenden Rückgangs der Wirtschaftsleistung» erkennen kann.

Die grössten konjunkturellen Risiken sind personeller Natur: Sowohl der amerikanische Präsident Donald Trump wie auch der britische Premierminister Boris Johnson gelten als launisch und bleiben in ihrem Verhalten kaum berechenbar. Doch eines ist selbst ihnen gemeinsam: Wirtschaftliches Wohlergehen erhöht deren Wiederwahlchancen, und deshalb werden sie mit ihrem Verhalten

kaum ein Abgleiten in die Rezession riskieren wollen.

Besonnen findet in dieser Woche der Führungswechsel in der Europäischen Zentralbank statt. Die Draghi-Nachfolgerin Christine Lagarde ist politisch hervorragend vernetzt und eine weniger streitbare Persönlichkeit. Mit ihr dürfte die tiefe Spaltung in der EZB überwunden werden. Zugleich ist ihr klar, dass das geldpolitische Mandat nicht überstrapaziert werden kann. Bereits hat sie in ersten Interviews die Regierungen der Eurozone aufgefordert, die EZB besser zu unterstützen. Einige Länder müssten mehr investieren und andere auf wirtschaftspolitische Strukturreformen setzen.

## Nachrichten

**Zuger Messe 2019.** Gestern schloss die Zuger Messe ihre Tore. Wir haben uns sehr gefreut, so viele Leute an unserem Stand zu begrüßen. Unser Spiel «Vom Risikoprofil zur Rendite» hat wiederum für viel Freude und unsere Ballone haben für strahlende Kinderaugen gesorgt. Unser dem Lüssihof nachgebaute Stand sei legendär, hat man uns von vielen Seiten zugetragen. Wir waren mit Freude und Leidenschaft vor Ort und der eine und andere Besucher liess sich davon anstecken. Gestern Sonntag erwies SNB-Präsident Thomas Jordan der Messe noch die Ehre.



### Donnerstag, 14.11.2019: Informationsveranstaltung für Privatpersonen

Am Donnerstag, 14. November 2019 um 18.30 Uhr findet bei uns eine Informationsveranstaltung für Privatpersonen statt. Der Anlass richtet sich an Interessierte, die sich unverbindlich einen ersten Eindruck von unserem Unternehmen verschaffen wollen.

Die Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Die Vorträge (Vorstellung Zugerberg Finanz AG, Timo Dainese; Vermögensverwaltung entlang dem Lebenszyklus, Thomas Aregger; Wirtschafts- und Börsenblick, Prof. Dr. Maurice Pedergnana) beginnen um 19.00 Uhr. Um 20.15 Uhr endet die Veranstaltung mit einem Apéro riche. Vortragssprache ist Schweizerdeutsch.

Die [Einladung](#) sowie die Möglichkeit zur [Anmeldung](#) finden Sie auf unserer Webseite.

Herzlich, Timo Dainese

## Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

29. Oktober 2019: USA: Konsumentenvertrauen Oktober

30. Oktober 2019: USA: Offenmarktausschuss der Federal Reserve Oktober-Sitzung

31. Oktober 2019: Eurozone: Kerninflation und Inflation Oktober

1. November 2019: USA: Markt Einkaufsmanagerindex Industrie Oktober

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf [www.zugerberg-finanz.ch](http://www.zugerberg-finanz.ch) finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Lüssiweg 47, CH-6302 Zug, +41 41 769 50 10, [info@zugerberg-finanz.ch](mailto:info@zugerberg-finanz.ch), [www.zugerberg-finanz.ch](http://www.zugerberg-finanz.ch); Foto: Adobestock. Schlusskurse per 25.10.2019; Wirtschaftsdaten per 25.10.2019; Wirtschaftsprognosen vom 25.10.2019. Wiedergabe nur unter Quellenangabe gestattet.